

Übersicht der Handlungsfelder, Themen und Kriterien

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen			
Themen	2.1 Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen	2.2 Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen im Gastgewerbe	2.3 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien
Kriterien obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen <p>Förderquote: 25 % Privat</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen des Gastgewerbes. / Das Vorhaben trägt zur Qualitätssicherung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil. <p>Förderquote: 25 % Privat</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken und regionalen Wirtschaftspartnern. Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten. Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie. Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z.B. Markenentwicklung, Projektentwicklung). Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z.B. Co-Working-Spaces, Projektbüro, Telemedizin). Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben in der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).

			Förderquote: 80 % Alle
Kriterien „Mehrwert“ obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei. / Das Vorhaben wird in einem Orts- und Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern umgesetzt. / Das Vorhaben wird von der Kommunen als „wichtiges“ Kleinunternehmen der Grundversorgung bestätigt. • Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatz geschaffen. • Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. / Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt. • Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein. <p>Förderquote: max. 45 % Privat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatz geschaffen. • Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. / Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt. • Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein. • Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung bestätigt. <p>Förderquote: max. 45 % Privat</p>	Keine Kriterien!

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen

Themen	3.1 Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur	3.2 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität
Kriterien obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen. / Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategien eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor. / Das Vorhaben wird in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern umgesetzt. <p>Förderquote: 50 % Öffentlich-kommunal/Öffentlich-nicht kommunal 30 % Privat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben ist ein Kleinvorhaben im Sinne des GAK „Regionalbudgets“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke. • Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität. • Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme. • Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt/Landdialogen. • Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z.B. Gästecard). • Das Vorhaben verbessert die Kompetenz im HF 3.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden oder transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt). <p>Förderquote: 80 % Alle</p>
Kriterien „Mehrwert“ obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt. • Das Vorhaben unterstützt „Reisen für alle“ und trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei. • Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren teil. • Das Vorhaben fördert das Projektziel durch gebietsüberschreitende Kooperation (Kooperationsprojekt). <p>Förderquote: max. 65 % Öffentlich-kommunal/Öffentlich-nicht kommunal max. 45 % Privat</p>	Keine Kriterien!

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Themen	4.1 Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten	4.2 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie
Kriterien obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten • Das Vorhaben fördert Publikationen z.B. sogenannte Klimaspärbücher (praxisorientierter Ratgeber für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags). • Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten. • Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte. • Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten. • Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten. <p>Förderquote: 80 % Alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region. • Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern. • Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden Kooperation (Kooperationsprojekt)- • Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten. • Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK „Regionalbudget“ <p>Förderquote: 80 % Alle</p>
Kriterien „Mehrwert“ obligatorisch	Keine Kriterien!	Keine Kriterien!